

Stadtverwaltung Ostseebad Kühlungsborn
Amt 1/3

11. Dezember 2013
rei

Protokoll Nr. 07/13/SVV

der am 10.12.2013 in der Aula des Schulzentrums, Neue Reihe 73 a, in Kühlungsborn durchgeführten öffentlichen Sitzung der Stadtvertreterversammlung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:00 Uhr

Anwesende Stadtvertreter: Herr Bugar, Hermann
Frau Eichler, Iris
Frau Fink, Christiane
Herr Gehrhardt, Klaus
Herr Kamrath, Bernd
Herr Langguth, Frank
Herr Mothes, Christian
Frau Mehl, Roswitha
Herr Ollhoff, Hans-Joachim
Herr Sädler, Hans-Jürgen
Frau Schmidt, Annelie
Herr Schuldt, Torsten
Herr Stegner, Siegmар
Herr Wiek, Knut
Herr Zacher, Lars
Herr Ziesig, Uwe

Es fehlten: Herr Bartelmann, Andreas entschuldigt
Herr Kalms, Ingo entschuldigt

Verwaltung: Frau Westphal, Frau Wehner, Herr Lahser, Herr Reimer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung,
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

4. Bericht des Bürgermeisters, Anfragen der Stadtvertreter
5. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.10.2013 - Beschlusskontrolle
6. Abschnittbildung für die Erschließung und Gestaltung des Drosselweges nördlich der Doberaner Straße (Drucksache Nr. 13/60/078)
7. Beschluss zur Überarbeitung des Regenwasserbewirtschaftungskonzeptes der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (Drucksache Nr. 13/60/074)
8. Vorhabensbezogener Bebauungsplan Nr. 10 „Am Buttweg“ / Bebauungsplan Nr. 11 „Am Buttweg“ der Stadt Ostseebad Kühlungsborn – Änderung des Aufstellungsbeschlusses – Billigung des Vorentwurfs (Drucksache Nr. 13/60/067)
9. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 44 „Östliche Neue Reihe“ (Drucksache Nr.13/60/069)
10. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 45 „Südlich des Grünen Weges“ (Drucksache Nr.13/60/071)
11. Beschluss zum Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss mit der Beschluss-Nr. 058/13/SVV der Stadtvertreterversammlung, Grundsatzbeschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zur Regelung der Zulässigkeit von Ferienwohnungen in Wohngebieten (Drucksache Nr. 13/10/079)
12. Beschluss zum Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss mit der Beschluss-Nr. 059/13/SVV der Stadtvertreterversammlung, Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 „Teilbereich Kühlungsborn Ost“ der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (Drucksache Nr. 13/10/080)
13. Beschluss zum Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss mit der Beschluss-Nr. 061/13/SVV der Stadtvertreterversammlung, Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Wohngebiet „Kühlungsblick“ der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (Drucksache Nr. 13/10/081)
14. Beschluss zum Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss mit der Beschluss-Nr. 063/13/SVV der Stadtvertreterversammlung, Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Wohngebiet „Holmblick“ der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (Drucksache Nr. 13/10/082)
15. Beschluss zum Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss mit der Beschluss-Nr. 065/13/SVV der Stadtvertreterversammlung, Ergänzender Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Mühlenblick I“ der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (Drucksache Nr. 13/10/083)

16. Beschlussvorlage der SPD-Fraktion auf Umlegung von Folgekosten für Bebauungsplan- und Vorhabens- und Erschließungsplanänderungen auf die Vorteilsnehmer in den neuen Wohngebieten
17. Beschlussvorlage der SPD-Fraktion zur Umsetzung der touristischen Leitlinien der Stadt Ostseebad Kühlungsborn: Ausweisung von Kinderspielplatzflächen im touristischen Bereich von Kühlungsborn West
18. A. Beschlussvorlage der Fraktionen CDU, UWG, Die Linke, Kühlungsborner Liste, Zählgemeinschaft HGV, FDP, Einzelkandidat Ziesig und Herrn Sädtler (SPD) zum Grundsatzbeschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zur Regelung der Zulässigkeit von Ferienwohnungen in Wohngebieten
18. B. Vergabe Straßenbauarbeiten Reriker Straße Los 1 und 2 (Drucksache Nr. 13/60/084)

Nicht-Öffentlicher Teil

19. Grundstücksangelegenheiten (Drucksache Nr. 13/60/075-1)
20. Grundstücksangelegenheiten (Drucksache Nr. 13/60/076-1)
21. Schließen der Sitzung

Zum TOP 1

Herr Bugar begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Zum TOP 2

- Frau Lünser bedankt sich bei Frau Mehl für die gute Zusammenarbeit bei der Gesundheitswoche und erklärt, dass sie den „Gesundheitswoche e.V.“ gegründet hat und fragt, ob bei der Verwaltung noch Unterlagen eingereicht werden müssen; Der Bürgermeister erklärt, dass sich Frau Lünser diesbezüglich mit der Verwaltung in Verbindung setzen soll.
- Herr Schmorell bemängelt das Sitzungsprotokoll Nr. 06/13/SVV der Stadtvertreterversammlung vom 24.10.2013 aufgrund von Unvollständigkeit und bittet um Prüfung, ob der Bürgermeister die Aussage machte, dass „den Lügen von Herrn Schmorell nicht geglaubt werden sollte“
- Herr Schmorell wirft den Stadtvertretern und der Stadtverwaltung kriminelle Handlungen vor. Nach der Aussage von Herrn Schmorell handelt es sich um Betrug und Urkundenfälschung
- Herr Schmorell richtet sich an den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Mothes, und möchte bis zum 15.01.2014 wissen, ob 3.570,00 € aus der Stadtkasse bezahlt wurden, um den „gefälschten B-Plan Nr. 36“ zu bezahlen. Nach der Aussage von Herrn Schmorell wurde im Februar 2013 die Urkundenfälschung nachgewiesen und wurden absichtlich falsche Handlungen von Amtsträgern durchgeführt

Zum TOP 3

Frau Westphal fügt den TOP „Vergabe Straßenbauarbeiten Reriker Straße Los 1 + 2“ als TOP 18 B hinzu. TOP 18 wird zu TOP 18 A.

Beschluss-Nr. 067/13/SVV

Die vorliegende Tagesordnung wird mit der genannten Änderung gebilligt.

Abstimmung: 16 Stimmen dafür (einstimmig)

Zum TOP 4

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Erläuterungen zu Straßenbaumaßnahmen / Baumaßnahmen, Strandverbesserung / Rammen der Bühnen, Meerwasserschwimmhalle, Hort-Erweiterung
- Statistik 2013 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn, u.a. Zu- und Wegzüge, Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Gewerbeanmeldungen usw.
- Gerichtsverfahren gegen Herrn Schmorell, Verkündung des Gerichtsurteils, ein Zivilverfahren gegen Herrn Schmorell läuft noch
- Lob an die Einwohner der Stadt für die Weihnachtsbeleuchtung
- Beschlüsse des Hauptausschusses vom 21.11.2013

Von den Stadtvertretern wurden folgende Themen angeschnitten:

- Herr Zacher fragt nach dem Einzelhandelsgutachten; Frau Westphal erklärt, dass das Einzelhandelsgutachten derzeit noch erarbeitet wird und nach Fertigstellung in die Ausschüsse gegeben wird

Zum TOP 5**Beschluss-Nr. 068/13/SVV**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn billigt das vorliegende Protokoll vom 24.10.2013.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür
2 Stimmenthaltungen

Zum TOP 6

Frau Westphal erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr. 069/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. die Abschnittsbildung für die Erschließung des nördlichen Drosselweges von der Einmündung Doberaner Straße bis zum Anschluss an das Grundstück der Flur 2, Flurstücksnummer 277/8.

2. die Gestaltung dieses Abschnittes, der als Pflasterstraße mit den Teileinrichtungen Fahrbahn, Straßenentwässerung und Beleuchtung erschlossen wird.

Abstimmung: 16 Stimmen dafür (einstimmig)

Zum TOP 7

Frau Westphal erläutert die Beschlussvorlage. Herr Sädler erkundigt sich nach der Finanzierung; Frau Westphal erklärt, dass die Finanzierung geteilt wird.

Beschluss-Nr. 070/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Überarbeitung des Regenwasserbewirtschaftungskonzeptes der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Abstimmung: 16 Stimmen dafür (einstimmig)

Zum TOP 8

Herr Ollhoff erläutert die Beschlussvorlage. Herr Wiek fragt nach dem Kostenträger für diese Maßnahme; Frau Westphal erklärt, dass der Vorhabensträger die Kosten trägt.

Beschluss-Nr. 071/13/SVV

1. Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 06.09.2012. Der Vorhaben- und Erschließungsplan/vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 10 „Am Buttweg“ soll als regulärer Bebauungsplan Nr. 11 „Am Buttweg“ nach § 8 BauGB weitergeführt werden.
2. Abweichend vom Aufstellungsbeschluss vom 06.09.2012 umfasst der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 11 die Flurstücke 60/1, 60/2 (teilw.), 61/3, 61/4 (teilw.), 61/13, 61/14 und 61/15 (teilw.) der Flur 3, Gemarkung Kühlungsborn.
3. Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn stimmt dem anliegenden Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 "Am Buttweg" zu und empfiehlt, die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchzuführen.

Anlage: Bebauungsplan Nr. 11 "Am Buttweg", Vorentwurf, Bearbeitungsstand 22.10.2013

Abstimmung: 16 Stimmen dafür (einstimmig)

Zum TOP 9

Herr Kamrath und Herr Ziesig verlassen für diesen TOP den Sitzungsbereich.
Herr Ollhoff erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr. 072/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die 1. Änderung der Satzung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 44 „Östliche Neue Reihe“ in Kühlungsborn.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür (einstimmig)

Zum TOP 10

Herr Schuldt verlässt für diesen TOP den Sitzungsbereich.

Herr Ollhoff erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr. 073/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die 1. Änderung der Satzung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 45 „Südlich des Grünen Weges“ in Kühlungsborn.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: 15 Stimmen dafür (einstimmig)

Zum TOP 11

Herr Bugar erläutert den Sachverhalt und verliest den Widerspruch des Bürgermeisters. Herr Zacher beantragt im Namen der CDU-Fraktion die Streichung des Punktes Nr. 2 in der Beschlussvorlage. Über den Antrag der CDU-Fraktion wird abgestimmt:

Beschluss-Nr. 074/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt, den Punkt Nr. 2 in der vorgelegten Beschlussvorlage zu streichen.

Abstimmung: 15 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen

Beschluss-Nr. 075/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. Dem Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss mit der Beschluss-Nr. 058/13/SVV der Stadtvertreterversammlung, Grundsatzbeschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zur Regelung der Zulässigkeit von Ferienwohnungen in Wohngebieten statt zu geben.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür
2 Stimmenthaltungen

Zum TOP 12

Herr Bugar erläutert den Sachverhalt und verliest den Widerspruch des Bürgermeisters.

Beschluss-Nr. 076/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. Dem Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss mit der Beschluss-Nr. 059/13/SVV der Stadtvertreterversammlung, Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 „Teilbereich Kühlungsborn Ost“ der Stadt Ostseebad Kühlungsborn statt zu geben.
2. Den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 „Teilbereich Kühlungsborn Ost“ mit der Beschluss-Nr. 059/13/SVV aufzuheben und die Vorlage eines überarbeiteten Beschlussvorschlages zu vertagen bis eine rechtliche Beurteilung zur Gesamtproblematik der Zulassung von Ferienwohnungen in Wohngebieten vorliegt.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür
 2 Stimmenthaltungen

Zum TOP 13

Herr Schuldt fragt, warum die Kosten nicht aufgeschlüsselt sind. Frau Westphal erklärt, dass der Aufstellungsbeschluss noch nicht rechtskräftig ist und somit keinen Unterschied für die betroffenen Vermieter macht; die fehlende Finanzierung ist ein Fehler der Verwaltung. Herr Zacher spricht das Rechtsgutachten zur Ferienwohnungsproblematik von Rechtsanwalt Prof. Dr. Simonait an. Der Bürgermeister erklärt, dass das Gutachten Mitte Januar 2014 fertig sein soll.

Beschluss-Nr. 077/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. Dem Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss mit der Beschluss-Nr. 061/13/SVV der Stadtvertreterversammlung, Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Wohngebiet „Kühlungsblick“ der Stadt Ostseebad Kühlungsborn statt zu geben.
2. Den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Wohngebiet „Kühlungsblick“ mit der Beschluss-Nr. 061/13/SVV aufzuheben und die Vorlage eines überarbeiteten Beschlussvorschlages zu vertagen bis eine rechtliche Beurteilung zur Gesamtproblematik der Zulassung von Ferienwohnungen in Wohngebieten vorliegt.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür
 1 Stimme dagegen
 1 Stimmenthaltung

Zum TOP 14**Beschluss-Nr. 078/13/SVV**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. Dem Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss mit der Beschluss-Nr. 063/13/SVV der Stadtvertreterversammlung, Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Wohngebiet „Holmblick“ der Stadt Ostseebad Kühlungsborn statt zu geben.

2. Den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Wohngebiet „Holmblick“ mit der Beschluss-Nr. 063/13/SVV aufzuheben und die Vorlage eines überarbeiteten Beschlussvorschlages zu vertagen bis eine rechtliche Beurteilung zur Gesamtproblematik der Zulassung von Ferienwohnungen in Wohngebieten vorliegt.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür
 1 Stimme dagegen
 1 Stimmenthaltung

Zum TOP 15

Herr Schuldt fragt, ob der Beschluss überhaupt ohne Rechtsgutachten gefasst werden kann; Der Beschluss soll gefasst werden, jedoch soll das Rechtsgutachten abgewartet werden, um die Rechtssicherheit zu haben.

Beschluss-Nr. 079/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. Dem Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss mit der Beschluss-Nr. 065/13/SVV der Stadtvertreterversammlung, Ergänzender Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Mühlenblick I“ der Stadt Ostseebad Kühlungsborn statt zu geben.

2. Den ergänzenden Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Mühlenblick I“ mit der Beschluss-Nr. 065/13/SVV aufzuheben und die Vorlage eines überarbeiteten Beschlussvorschlages zu vertagen bis eine rechtliche Beurteilung zur Gesamtproblematik der Zulassung von Ferienwohnungen in Wohngebieten vorliegt.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür
 1 Stimme dagegen
 1 Stimmenthaltung

Zum TOP 16

Herr Wiek erläutert die Beschlussvorlage der SPD-Fraktion. Herr Schuldt erklärt, dass die angesprochenen Kosten nicht durch die Nutznießer, sondern weiterhin durch die Stadt bezahlt werden sollen. Herr Mothes erklärt, dass die Kosten nur durch die Stadt getragen werden sollen, wenn die die B-Plan- bzw. V.u.E.-Planänderungen im Sinne der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sind. Frau Schmidt erklärt, dass keine Anträge von betroffenen Anwohnern zum dargestellten Problem vorliegen. Herr Wiek beantragt die namentliche Abstimmung

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

Die zu erwartenden Kosten für B-Planänderungen und deren Verfahrensschritte sind zu ermitteln und abzuschätzen. z.B. für :

- Stadtplanungsbüro Fricke
- Arbeit des Bauamtes /Hauptamt/Fin /BGM- nach DOPPIK aufgeschlüsselt.
- Rechtsgutachten

- anwaltliche Vertretung der Stadt in Gerichts und Klageverfahren
- Entschädigungszahlungen an betroffene Nachbarn.

Verfahrensschritte sind: Aufstellungsbeschluß/ 1. Entwurfsbeschluß/ 2. Entwurfsbeschluß / öffentliche Auslegung mit Bürgerbeteiligung / ggf neue Veränderung/Abwägung/ Veröffentlichung/Klageverfahren und ggf von vorn.)

Eine rechtssichere Kostenübernahmevereinbarung ist zu erarbeiten und vor Beginn von Planungsänderungen mit den Bevorteilten abzuschließen. Diese sollte auch die Übernahme noch nicht absehbarer Kosten, z.B. rechtliche Auseinandersetzung und Entschädigungszahlungen, Rechtsgutachten, beinhaltet. Erst nach Unterzeichnung der Kostenübernahmevereinbarung mit den Begünstigten dürfen weitere Verfahrensschritte begonnen werden.

Abstimmung: Bugar, Hermann	Nein
Eichler, Iris	Nein
Fink, Christiane	Nein
Gehrhardt, Klaus	Nein
Kamrath, Bernd	Nein
Langguth, Frank	Nein
Mothes, Christian	Nein
Mehl, Roswitha	Enthaltung
Ollhoff, Hans-Joachim	Nein
Sädtler, Hans-Jürgen	Nein
Schmidt, Annelie	Nein
Schuldt, Torsten	Nein
Stegner, Siegmар	Nein
Wiek, Knut	Ja
Zacher, Lars	Nein
Ziesig, Uwe	Nein

Ergebnis: 1 Stimme dafür
 14 Stimmen dagegen
 1 Stimmenthaltung

Zum TOP 17

Herr Wiek erläutert die Beschlussvorlage der SPD-Fraktion. Herr Ziesig erklärt, dass auf dem Grundstück des Mini-Freizeitparks eine Indoorhalle mit Spielmöglichkeiten entstehen soll. Herr Ziesig erklärt, dass sich der Kurbetriebs- und Wirtschaftsförderungsausschuss damit befassen sollte und beantragt die Zurückstellung dieser Beschlussvorlage in die Fachausschüsse. Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Beschluss-Nr. 080/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt, dass die vorliegende Beschlussvorlage vor einer endgültigen Entscheidung in den Fachausschüssen behandelt werden soll.

Abstimmung: 13 Stimmen dafür

2 Stimmen dagegen
1 Stimmenthaltung

Zum TOP 18 A

Herr Ziesig erläutert die Beschlussvorlage. Der Bürgermeister rät von einer Beschlussfassung ab und empfiehlt, auf das Rechtsgutachten von Rechtsanwalt Prof. Dr. Simoneit zu warten, welches bis Mitte Januar 2014 vorliegen soll. Herr Bugar stellt den Antrag, über die einzelnen Punkte der Beschlussvorlage zu beschließen. Über diesen Antrag wird abgestimmt:

Beschluss-Nr. 081/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt, über die einzelnen Punkte der Beschlussvorlage abzustimmen.

Abstimmung: 12 Stimmen dafür
 4 Stimmen dagegen

Herr Schuldt schlägt vor, die einzelnen Beschlüsse für die jeweiligen Wohngebiete zu fassen, um die Rechtssicherheit für die Betroffenen zu schaffen. Herr Ziesig beantragt die namentliche Abstimmung.

Zu Punkt 1:

Beschluss-Nr. 082/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

Ferienwohnungen in den „gewachsenen“ Innenstadtbereichen Kühlungsborns, sollen in den nachfolgend genannten Bebauungsplan-Gebieten zugelassen werden. Details und Ausnahmen zur Zulässigkeit sind in den jeweiligen Bebauungsplan-Änderungen aufgrund der konkreten örtlichen und rechtlichen Situation zu regeln.

Geltungsbereich: B-Pläne Nr. 30, 32, 35, 36, 37, 38, 39, 42, 43, 44 und 45.

Abstimmung: Bugar, Hermann	Ja
Eichler, Iris	Ja
Fink, Christiane	Ja
Gehrhardt, Klaus	Ja
Kamrath, Bernd	Ja
Langguth, Frank	Ja
Mothes, Christian	Ja
Mehl, Roswitha	Ja
Ollhoff, Hans-Joachim	Ja
Sädtler, Hans-Jürgen	Ja
Schmidt, Annelie	Ja
Schuldt, Torsten	Ja
Stegner, Siegmар	Ja
Wiek, Knut	Nein
Zacher, Lars	Ja
Ziesig, Uwe	Ja

Ergebnis: 15 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen

Zu Punkt 2:

Beschluss-Nr. 083/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

In den neuen Wohngebieten mit Bebauungsplänen und Vorhaben- und Erschließungsplänen, soll je Gebäude eine Ferienwohnung mit maximal 4 Betten zugelassen werden, wenn gleichzeitig mindestens eine Dauerwohnung vorhanden ist. Details und Ausnahmen zur Zulässigkeit sind in den jeweiligen Bebauungsplan-Änderungen aufgrund der konkreten örtlichen und rechtlichen Situation zu regeln.

Geltungsbereich: B-Pläne Nr. 2, 9, 10, 15 und 19 sowie die V- und E-Pläne Nr. 2 und 9.

Abstimmung: Bugar, Hermann	Ja
Eichler, Iris	Ja
Fink, Christiane	Ja
Gehrhardt, Klaus	Enthaltung
Kamrath, Bernd	Nein
Langguth, Frank	Ja
Mothes, Christian	Ja
Mehl, Roswitha	Nein
Ollhoff, Hans-Joachim	Ja
Sädtler, Hans-Jürgen	Enthaltung
Schmidt, Annelie	Ja
Schuldt, Torsten	Ja
Stegner, Siegmар	Ja
Wiek, Knut	Nein
Zacher, Lars	Ja
Ziesig, Uwe	Ja

Ergebnis: 11 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen
2 Stimmenthaltungen

Zu Punkt 3:

Beschluss-Nr. 084/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

In neuen Wohngebieten mit den Bebauungsplänen Nr. 3, 12, 13, 20, 21, 23, 28, 31, 33, 34 und 41 sind Ferienwohnungen unzulässig. Details und Ausnahmen zur Zulässigkeit von zum Teil vorhandenen überplanten Bestandsgebäuden sind gegebenenfalls in Bebauungsplan-Änderungen aufgrund der konkreten örtlichen und rechtlichen Situation zu regeln.

Geltungsbereich: B-Pläne Nr. 3, 12, 13, 20, 21, 23, 28, 31, 33, 34 und 41.

Abstimmung: Bugar, Hermann	Ja
Eichler, Iris	Ja
Fink, Christiane	Ja
Gehrhardt, Klaus	Ja
Kamrath, Bernd	Ja
Langguth, Frank	Ja
Mothes, Christian	Ja
Mehl, Roswitha	Ja
Ollhoff, Hans-Joachim	Ja
Sädtler, Hans-Jürgen	Ja
Schmidt, Annelie	Ja
Schuldt, Torsten	Ja
Stegner, Siegmар	Ja
Wiek, Knut	Ja
Zacher, Lars	Ja
Ziesig, Uwe	Ja

Ergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig)

Zu Punkt 4:

Beschluss-Nr. 085/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

Ausgenommen von den Regelungen nach Nr. 1-3 sind ausschließlich für den Wohnungsbedarf errichtete Geschossbauten in den folgenden Gebieten:

August-Bebel-Platz, Hohe Düne, Alte Molkerei, Hanne-Nüte-Weg, Poststraße, Waldstraße, Ehm-Welk-Anger, R.-Breitscheid-Straße, Wittenbecker Landweg und Pfarrweg.

Abstimmung: Bugar, Hermann	Ja
Eichler, Iris	Ja
Fink, Christiane	Ja
Gehrhardt, Klaus	Ja
Kamrath, Bernd	Ja
Langguth, Frank	Ja
Mothes, Christian	Ja
Mehl, Roswitha	Ja
Ollhoff, Hans-Joachim	Ja
Sädtler, Hans-Jürgen	Ja
Schmidt, Annelie	Ja
Schuldt, Torsten	Ja
Stegner, Siegmар	Ja
Wiek, Knut	Ja
Zacher, Lars	Ja
Ziesig, Uwe	Ja

Ergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig)

Zum TOP 18 B

Herr Schuldt fragt, ob die vorgeschlagene Firma schon einmal einen Auftrag der Stadtverwaltung erhalten hat; Frau Westphal erklärt, dass diese Firma bereits die Lindenstraße in Kühlungsborn gebaut hat.

Beschluss-Nr. 086/13/SVV

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt, der Fa. RAIDA Straßenbau GmbH & Co. KG, als wirtschaftlichstem Bieter, den Zuschlag für den Straßenbau im Bereich Reriker Straße Los 1 und 2 zu erteilen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: 16 Stimmen dafür (einstimmig)

Nach diesem TOP schließt der Bürgervorsteher den öffentlichen Teil der Stadtvertreterversammlung. Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit dem nicht-öffentlichen Teil fortgeführt. Herr Schuldt hat inzwischen den Sitzungsbereich verlassen und die Sitzung wird mit 15 anwesenden Stadtvertretern fortgeführt.

Nicht-Öffentlicher Teil:

Zum TOP 19

Beschluss-Nr. 087/13/SVV

Zum TOP 20

Beschluss-Nr. 088/13/SVV

Zum TOP 21

Der Bürgervorsteher schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Hermann Bugar
Bürgervorsteher

Philipp Reimer
Protokollführer